



FLORENCE MARTIN GARRICK



OTIS SKINNER DETROIT



ARLINE FREDERICKS TEMPLE



THURSTON LYCEUM



ED GALLAGHER OPHIUM



MARRIOT TROUPE TILES



RAYMOND BOND AVENUE



EDNA BRODERICK GARRICK, Nov. 8.

Englische Bühne.

Temple-Theater. Mercedes, das musikalische Enigma, wird in dieser Woche im Temple-Theater das größte Interesse der Zuschauer für sich beanspruchend. Schon einmal trat dieser bedeutende Artist mit seiner reizenden Affinität im Temple-Theater auf und errang donnernden Applaus. Es besteht zwischen den beiden Artisten eine Gedankenverbindung, die wirklich bewundernswürdig und deren wirklicher Gang von den Gelehrten noch nicht aufgeklärt worden ist. Während die Affinität, Mlle. Stantone, auf dem Podium am Klavier sitzt mit verbundenen Augen, geht Mercedes durch den Zuschauerraum und läßt sich leise die Weise zuflüstern, die die Künstlerin am Klavier spielen soll. Keine Wiederholung, ob sie nun deutsche, russische, englische, amerikanische oder die irgend einer anderen Nation sind, sind ausgeschlossen, solange es sich nicht um unbekanntes Volkswesen handelt, die vielleicht nur in kleinem Umfange bekannt wurden. Mit unerschütterlicher Sicherheit wird Mlle. Stantone das gewünschte Lied am Klavier spielen und eventuell auch die Worte dazu singen. Es ist die Behauptung aufgestellt worden, daß Jrl. Stantone 20,000 verschiedene Melodien aus dem Gedächtnis auf dem Klavier spielen kann, doch dürfte dies wohl noch nicht auf die Probe gestellt worden sein. Wemgleich dies die größte und beste Nummer des dieswöchentlichen Programms im Temple-Theater ist, so ist damit jedoch nicht gesagt, daß die übrigen Programmnummern nicht ebenfalls interessant sind. Ein Besuch des Theaters wird darüber besseren Aufschluß geben, als hier berichtet werden kann.

Befondere Erwähnung verdient jedenfalls die Aufführung des ausgezeichneten lustigen Einakters „Women Proposes“, des verstorbenen Paul Armstrong; es handelt sich um eine exaktite Satire auf die Ehe und in seiner Weise wird ausgeführt, daß in Wirklichkeit die Frau zur Ehe anhält und nicht der Mann. Mit hübschen Wandelbildern werden die Vorstellungen abgeschlossen.

Garrick Theater. Der sich die famose irische Komödie „Beg O' My Heart“, ein Lustspiel ersten Ranges, die schon während mehrerer Saisonen aufgeführt wurde, noch nicht angesehen hatte, sollte sich in dieser Woche die Gelegenheit nicht entgehen lassen. Es wird im Garrick Theater mit den üblichen Matinees offeriert. Florence Martin, die die Titelrolle innehat, hat als „Beg“ Triumbe gefeiert, und ihre Interpretation dieser Rolle ist künstlerisch in des Wortes wahrer Bedeutung. Die Kritiken, die über das Stück selbst geschrieben wurden, stimmen darin überein, daß es eine ganz seltene Produktion sei, und tatsächlich scheint es nicht über-

trieben, zu sagen, daß „Beg O' My Heart“ der Erfolg aller Erfolge in Komödie ist. Das Stück selbst spielt in Irland und England, und eine ausgezeichnete Rollenbesetzung trägt viel zu dem Erfolge dieser Komödie, die in Boston mit beispiellosem Erfolg gegeben wurde, bei. Die Gesellschaft besteht aus folgenden Künstlern von Ruf: Reeves-Smith, Gaffard Short, Alma Tell, Viole High, Peter Raffet, Lewis Broughton, Margaret Forrest und Frank Burbank. Unter den Mitwirkenden darf der „Star-Sund“ Wite auch keineswegs vergessen werden, denn er besitzt die Fähigkeit, unter allen Umständen, wenn schon nicht zu seiner Herrin, so doch in das Theater zurückzuführen, wie er dies vor einigen Tagen in Philadelphia bewies, als er von Jrl. Martin, seiner Herrin, auf einer Autofahrt mitgenommen wurde. Er verließ sich, wurde überall gesucht, kehrte aber pünktlich bei Beginn der Vorstellung in das Theater zurück, wo er mit Freunden willkommen geheißen wurde.

Detroit Opernhaus. Otis Skinner, der berühmte amerikanische Schauspieler, kommt in dieser Woche zu seiner jährlichen Visite wieder nach Detroit und wird, von einer großen, ausgehnten Truppe unterstützt, im Detroit Opernhaus auftreten und das neue Stück „God o' the Ball“ aufführen. Skinner gilt als einer der besten amerikanischen Schauspieler und wer ihn in seinen letzten Aufführungen gesehen hat, wird des Gemisses nicht verlustig gehen wollen, der ihm in der neuen Schöpfung gegeben werden wird, die Skinner in dieser Woche offeriert. Das neue Stück hat Henry Arthur Jones, einen berühmten Bühnenschriftsteller, zum Verfasser und er schrieb es ausdrücklich für Skinner. In der Rolle, die ihm in „God o' the Ball“ zurzeit ist, tritt Skinner als lebenslustiger, sorgloser Schauspieler auf, der durch wichtige Veränderungen gezwungen, nicht in der Lage ist, seinen Genius leuchten zu lassen. In der Rolle des Anthony Wellschamber hat Skinner vollen Gelegenheit, sein vielseitiges Talent an den Tag zu legen und zweifellos wird er die Rolle bestens zur Darstellung bringen. „God o' the Ball“ ist eine Satire auf die englische Bühne von heute; die Londoner Theaterkritiker werden unbarmerzig durch die Sechel gezogen. Auch dem romantischen veranlagten jungen englischen Mädchen, das einen Mattheidol aus irgend einem hergelautenen, mittel-mäßigen Schauspieler macht, wird gehörig der Text gelesen, wie auch das Leben und Treiben der Schauspieler, wenn von der Bühne fort, bloßgedekt wird. Alles in Allem wird das Stück ebenso lebhaft erwartet werden wie Skinner selbst, denn zweifellos wird nach das Stück ein gewisser Hunger nach Neuem, der sich beim amerikanischen Theaterpublikum geltend macht, zufrieden gestellt werden.

Lyceum Theater. Wer hat noch nichts von Thurston gehört, die die größten aller Zauberer, der unter seinen Berufsgenossen eine ganz eigene Stellung einnimmt? In der Woche nachmittags beginnenden Woche können wir ihn nun im Lyceum Theater kennen lernen. Schon als kleiner Junge fing er in einer kleinen Stadt Obios, in der er geboren wurde und zur Schule ging, an, allerlei kleine, lustige Tricks auszuführen. Er machte Kartenkunststücke, zauberte den Leuten mit Mün-

gen und einem hohen Hut die tollsten Sachen vor, amüsierte damit sein dankbares Publikum, machte es lachen und gewann mit seiner Kunst allenthalben Freunde. Jetzt übertrifft er alle anderen Zauberer der Vergangenheit und Gegenwart. Hermann war sicher ein großer Zauberer, aber auch Keller verstand es, das Publikum zu fesseln und sich ein großes Vermögen zu erwerben. Thurston aber übertrifft sie alle ohne Ausnahme. Er hat auch dementsprechend überall die wohlverdiente Anerkennung gefunden. Wenn er alle die Orden tragen müßte, die ihm von den Monarchen der ganzen Welt verliehen worden sind, so würde sein Gewicht um ein Beträchtliches vermehrt werden. Es giebt Leute, die da sagen, daß, seit Noah aus dem Kasten kam, niemals eine solche Fülle von neuen und geheimnisvollen Dingen in einer einzigen Vorstellung vorgeführt wurden, wie in derjenigen Thurstons. Die Titel der bedeutendsten von dem Künstler dargestellten Mysterien sind: „The New Woman“, „Animated Sketches“, „Noah's Biffon“, „Balaam and his Donkey“, „The Evolution of the Negro“, „The Chocolate Soldier“ und „Creation“.

Der Thurston wird jeder Dame, die den Matinees beivohnt, kostenlos das Horoskop stellen.

Miles Theater. Als Hauptattraktion des dieswöchentlichen Vaudeville-Programms im Miles Theater dürfte zweifellos die lustige Skizze „The Piano Movers“ gelten, die von Floyd Hayes und einer zahlreichen Truppe zur Aufführung gebracht werden wird. Das Stück wird als äußerst unterhaltsam geschildert und soll hübsche Länze und Lieder enthalten. Edmond Hayes, der als „The Wise Guy“ vom atlantischen bis pazifischen Ozean an allen Vaudeville-Bühnen bekannt ist, wird in dieser Woche ebenfalls sein Auftreten im Miles Theater machen und einen Akt abwickeln, der alle seine früheren Leistungen weit in den Schatten stellen soll. Die Marriot Truppe haben einen sehr sensationellen Akt und eine ihrer Nummern wird eine Fahrt durch den Zuschauerraum eines jungen Mädchens in einem Monoplan sein, der sich selbsttätig in Bewegung setzt und mit surrendem Geräusch über den Köpfen der Zuschauer dahin fliegen wird. Als ausgezeichneter Akt dürfte der der Mlle. Lechow und ihrer dreifertigen Kaben gelten; die zierlichen Mädchen werden mit ihren drohenden Leistungen die Zuschauer ergötzen. Ernst Radetz, als Richard Carl der Vaudevillebühne bekannt, wird die neuesten seiner Lieder singen und Witze und Gefächeln erzählen. Die Wanos offerieren einen neuartigen musikalischen Akt. Die Geschwister Howard sind ausgezeichnete Akrobaten und Amperformatoren, doch auch als Tänzer sind sie bestens bekannt. Die Georff - Selig Wandel-

bilder werden zum Schluß jeder Vorstellung gezeigt. Die Vor-Matinee - Wandelbilder - Aufführungen erfreuen sich nach wie vor des besten Erfolges; diese Vorstellungen beginnen um 1 1/2 Uhr.

Washington - Theater. Blanche Ring, die nun ebenfalls die Film Bühne beschritten hat, wird in dieser Woche im Washington-Theater in der Filmaufführung des großen musikalischen Erfolges „The Yankee Girl“ in der Titelrolle zu sehen sein. Die Originalaufführung wurde von

der Paramount Co. hergestellt und soll eine der besten Bilder-Aufführungen sein, die je in Detroit gezeigt wurden. Nichts wurde unterlassen, um diese Aufführung zu einem Schlag-er erster Klasse zu machen; die einzelnen Szenen wurden im Freien aufgenommen und geben so einen viel natürlicheren Hintergrund, als dies auf der Bühne möglich gewesen wäre. Das Stück „The Yankee Girl“ steht wohl noch in allgemeiner Erinnerung, jedoch mit einer kurzen Uebersicht genügend geschrieben sein dürfte: „The Yankee Girl“ ist von George B. Herbert und Silvio Hein geschrieben. Das Stück ist von den langjährigsten, musikalischen, darin verfahren, daß dasselbe sich ziemlich an der Wahrheit hält. Jrl. Ring hat die Rolle der Jessie Gordon, ein freies Yankee-Mädchen, inne, welches, während sie mit ihrem Vater in einer der südlichen Republiken reich. Gelegenheit erhält, ihre Anhänglichkeit an Onkel Sam und ihren Patriotismus zu beweisen, indem sie ein wichtiges Geschäft übernimmt. In echter Yankee-Weise führt sie das Geschäft durch, und ihren Lohn findet sie darin, daß der dortige amerikanische Konsul sich mit ihr verlobt.

Avenue - Theater. „Her Fatal Night“ ist der Titel des Melodramas, das in dieser Woche von den Mitgliedern der Avenue Permanent Players - Truppe im beliebten Avenue-Theater zur Abwärtung gelangen wird. Das Stück spielt in den Catskill-Bergen des Staates New York, in denen Nellie Marshall und ihre Mutter bei Freunden auf Besuch weilen. Nellie verlobt sich mit Ed Morton, einem jungen Farmer, als Melvin Delwood und Madge Raynor auf der Bildfläche erscheinen und alles aufbeben, um, die Heirat der jungen Liebeseule zu hintertreiben. Sie teilen Nellie im Vertrauen mit, daß Morton schon im Geheimen verheiratet ist. Morton wird, als Nellie ihm dies vorwirft, so pikiert, daß er die Verlobung löst und beschließt, aus Trost Madge zu heiraten, während Nellie sich mit Delwood verlobt. Als Delwood und Nellie vor der Trauergemeinde die Kirche betreten, erscheint seine Gattin auf der Szene und wird von ihm veranlaßt, ihn zu begleiten; er sperrt sie in einer verlassenen Stütte in den Bergen ein und überläßt sie hier ihrem Schicksal, in der Hoffnung, daß die Frau den Hungergerodt sterben möge. Dann kehrt er nach dem Städtchen zurück und will sich mit Nellie trauen lassen, doch diese ist inzwischen unterrichtet worden und hat sich Morton, ihrem ersten Liebhaber, antrauen lassen. Die Rollenverteilung des Stückes ist die denkbar beste gewesen und die folgenden Mitglieder der Truppe haben die Hauptrollen übernommen: Raymond Bond, Corinne Cantwell, Nan Singleton, Edmund Roberts, Pere S. Whitman, Mary Walker, Jeanette Gah, Edwin Duden, Donald Gregory, Dixie Loftin etc.

In nächster Woche wird das sensationelle Tendenzstück „Damaged Goods“ im Avenue-Theater in Szene gehen.

Temple 25c Täglich 35c Jeden Abend 50c, 35c, 25c. Der sonderbare Fall eines neuen Evengals! MERCEDES Begleitet von Mlle. Stantone A Musical Enigma. Eine brillante Satire in einem Akt WOMAN PROPOSES Von dem verstorbenen Paul Armstrong Autor von „Miss Jimmy Valentine“, „The Deep Purple“, etc. Mit einer Gesellschaft von (8) tüchtigen Schauspielern (8). Eine Primadonna der großen Oper, EDNA SHOWALTER „Ein Mädchen mit einer goldenen Stimme“. Goch & Lee „The Romance“ Ed. Morton „Anker Trio“ Albert G. Outler Der Yankee Villardspieler. Mosher, Hayes & Mosher „Roorscope Revue“

GARRICK Matinees Mittwoch und Samstag. Die besten Sitze \$1.00. Woche vom 1. Nov. Abends 25c bis \$1.50. 200 Orchester-Sitze \$1.00. Fröhliche Rückkehr des unverwundlichen Lustspiels von Liebe und Lachen. Oliver Morosco präsentiert

PEG O' MY HEART Mit Florence G. Martin. Direkt von einer ein Jahr langen Aufführung in Boston. Unterstützt von der folgenden tüchtigen Gesellschaft: Viole Leigh, Herbert Hanson, Lillian Kemble Cooper, Frank Durbed, Joseph Alenton, Vera Shore, Chas. Kampden und Gordon Burns.

„The Only Girl“ Von Henry Blossom und Victor Herbert Und positiv dieselbe große Gesellschaft, Mitglieder der Gesellschaft sind: Wilda Bennett, Grace Gaman, Vivian Bessell, Louis Kellen, Etha Soderick, Thurston Hall, John Findlay, Ernest Lawrence, Ted Froun, Richard Bartlett und dieselben hübschen Mädchen. Nach einer Saison von neun Monaten im Lyric Theater in New York.

Avenue Permanent Spieler Her Fatal Night Von G. L. Reid Ein herrliches Schauspiel der Retribution. Mat. Sonnt., Dienst., Donnerst., Samst. Eintritt: 10c, 20c, 30c, einige 50c. Wochentag Matinees 10c, 20c. Woche vom 7. Nov.: Damaged Goods. Besuchen Sie die Sitze stetig.

WASHINGTON Permanent THEATRE. Woche beginnt am 31. Oktober. Matinees täglich 10c, 15c Sonnt. u. Abds. 10, 15, 25c. Blanche Ring „THE YANKEE GIRL“ Die von Jrl. Ring getragenen prachtvollen Kleider machen „The Yankee Girl“ zu einem richtigen Modellerneel. Speziell hinzugefügte Attraktionen: HERR TOM WATER FALL der eminente Bariton. Vorstellungen: 12:10, 2:05, 4:00, 5:45, 7:30, 9:15.

Orpheum WORLDS GREATEST VAUDEVILLE. LAFAYETTE BLVD. AT POST OFFICE. Woche anfangend mit einer Matinee Montag, 1. November. Gallager & Carlin In einer nautischen Travestie mit sensationellen Effekten, „Before the Mast“ Der berühmte Andy Lewis und Gesellschaft in Komik. 6 .. Andere außerordentliche Akte ... 6. Diese Woche! ... Konteste ... Diese Woche! Mittwoch Abend: Piano Kontest. Freitag Abend: Amateur Tänzer. Gewinn von Publikum ausgewählt. Unterlegen Zielnamen in Voroffice. Frei! Bilder-Programm vor und nach dem Vaudeville. Dieselbe Länge und Qualität, wofür Sie fortwährend bezahlen. Frei! Vorstellungen um 12:30 bis 5:00; 6:30 bis 9:15; 9:15 bis 11 Extra Matinees Samstag, Sonntag und an Feiertagen beginnen um 12:30 und 3:30 nachm. Nur der Preis 10c, 20c, 30c ist niedrig.

A. KUHLMAN & CO. 203 Jefferson Ave. Gruchbänder, die neuesten Muster zu den niedrigsten Preisen: Bassen gar. kirt. Schuiterhalter, elastische Strümpfe, Unterleibs-Supporters, Rücken, elastische Batterien, Gummimatten etc. Invaliden - Stühle zu vermieten oder zu kaufen. Kranzengitter - Eisenlatten, Holzgitter. Material von Gruchbändern in Michigan.